



# Der Zauberwunsch





1. Vor langer langer Zeit gab es tief drinnen im Märchenland einen **Wald, in dem es nach Zitronen roch.**

ZELDA

2



Lisa



2. Hoch oben in einem Baumhaus aus weichen Blättern wohnte die kleine **Elfe Lisa**. Sie war sehr klein und immer wieder stellte sie sich neben das Wasserglas, das Irgendjemand wohl mal verloren hatte, um zu sehen, ob sie gewachsen wäre, aber sie blieb so klein wie das Glas. Trotzdem saß Lisa gerne in ihrem weichen Baumhaus, genoss den Zitronenduft und sah zu, wie die Sonne die besonderen Bäume des Märchenwaldes leuchten ließ. Mitten unter Bäumen mit braunem Stamm und grünen Blättern standen welche mit lila Blättern, welche die rot wie Feuer leuchteten und manche hatten sogar blaue durchsichtige Blätter, die im Licht funkelten wie Edelsteine. An manchen Tagen aber, besonders an schönen Sonnentagen, wenn Lisa in ihrem Baumhaus saß und sich gerade an dem bunten Farbenspiel freute, da hörte sie die böse Hexe singen. Die Hexe sang in ihrem Haus tief drin im Wald mit schriller Stimme so laut, dass Lisa sich die Ohren zuhalten musste. Das machte Lisa traurig und sie dachte darüber nach, wenn in diesem schönen Wald so eine böse Hexe wohnte und auch noch andere böse Wesen, wäre es da nicht besser, sie würde sich einen anderen, einen ganz normalen Wald ohne böse Wesen suchen?

3



**3. Je mehr Lisa darüber nachdachte, desto besser gefiel ihr der Gedanke: weg gehen und ein neues Zuhause, ein Zuhause ohne Gefahren und ohne Bosheit suchen.** Einmal stieg Lisa herunter von ihrem Baumhaus und ging spazieren. Doch wie sie so zwischen den Bäumen herumspazierte kam sie ausversehens dem Haus der bösen Hexe zu nahe. Lisa erschrak, sie wollte schnell umkehren, doch da in diesem Moment fing die Hexe an zu singen. So nahe und so laut hatte Lisa die schrille Stimme noch nie gehört. Lisas Ohren taten weh und die Stimme brachte sogar das ganze Hexenhaus zum Zittern und Beben. Plötzlich fiel von einem Haken über der Tür ein Ring herunter und rollte Lisa vor die Füße.





4. „Was ist denn das?“ dachte Lisa, sie bückte sich und hob den Ring auf. Sofort als sie den Ring in den Händen hielt, spürte sie, das es ein besonderer Ring war. Vielleicht ein **Wunschring?** Gleich steckte die kleine Elfe Lisa sich den Ring an den Finger und wünschte, er möge ihr helfen einen normalen, friedlichen, ruhigen Wald zu finden. Kaum hatte Lisa diesen Wunsch zu Ende gedacht, da stolperte sie über einen Schuhkarton, der halb in der Erde vergraben war.





5. Auf dem Deckel stand mit großen Buchstaben „**Zauberrollschuhe**“. Lisa nahm den Deckel ab und da lagen fein nebeneinander ein Paar Rollschuhe blau und bunt in dem Karton und daneben ein Zettel: „Rollschuhe zum Rollen, Fliegen, ganz schnell gehen und zum Purzelbaum machen. Vorsicht, aber der Motor muss regelmäßig geölt werden!“

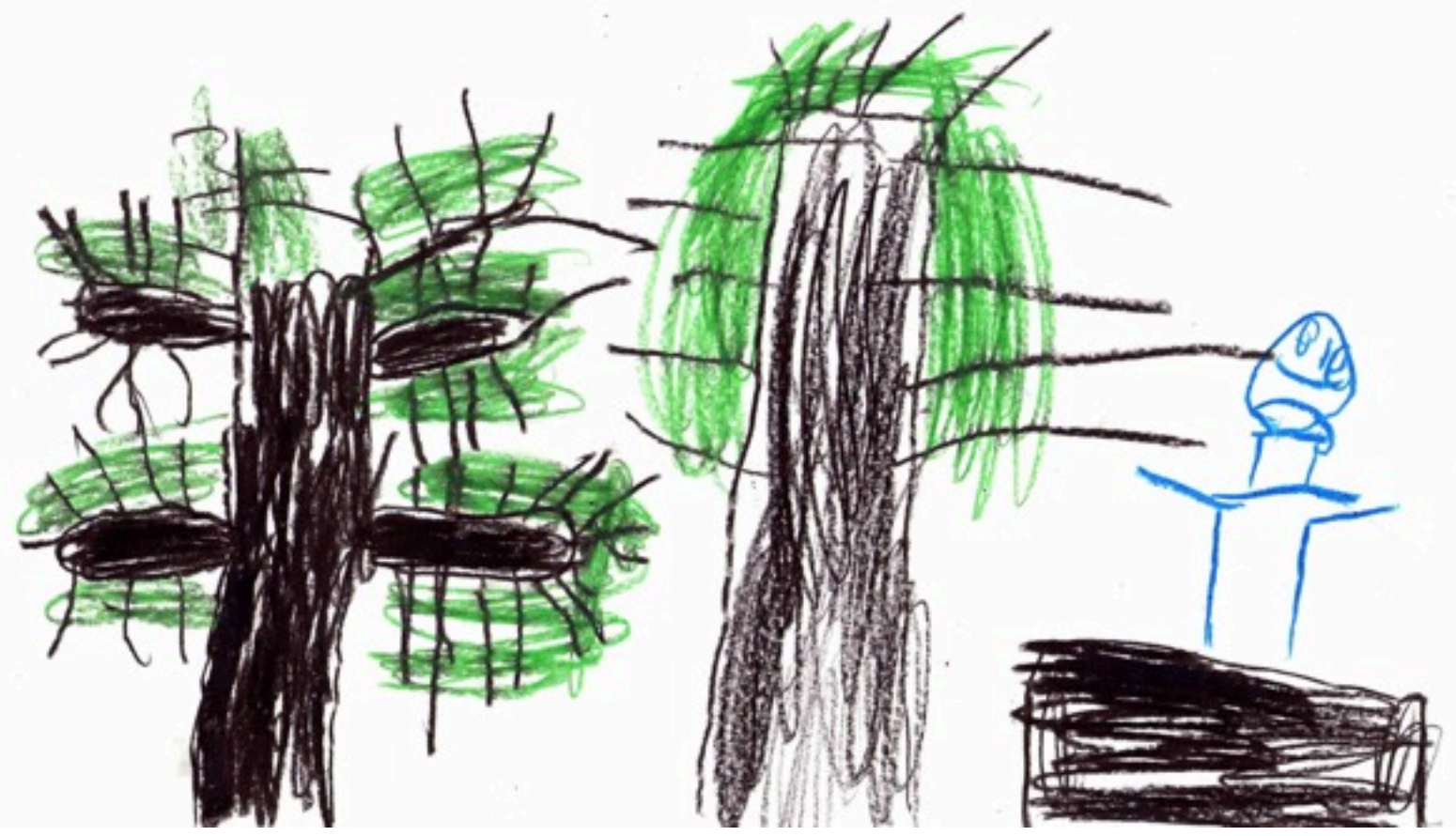
Lisa freute sich, mit einem Wunsching und mit Zauberrollschuhen fühlte sie sich stark genug wegzugehen. Sie drehte sich um, jetzt wollte sie so schnell wie möglich weg.



6. Doch da hüpfte in großen Sprüngen aus dem Wald zwischen den Bäumen eine große **Kröte** heraus.

„Quak, quak, sagte sie, bitte liebe Lisa bleib da! Ich möchte so gerne von dir fliegen lernen. Nur so ein bißchen schweben. So wie du.“  
Lisa aber war fest entschlossen schnell weg zu gehen, sie wollte nicht mehr in dem Wald mit den bösen Wesen bleiben. „Nein!“ sagte sie deshalb, „das geht jetzt nicht! Du musst mich verstehen, ich will hier weg und zwar jetzt gleich!“  
„Quak, quak!“ sagte da die Kröte mit weinerlicher Stimme, „dann nimm mich wenigstens mit! Bitte!“

ellla 7. 200





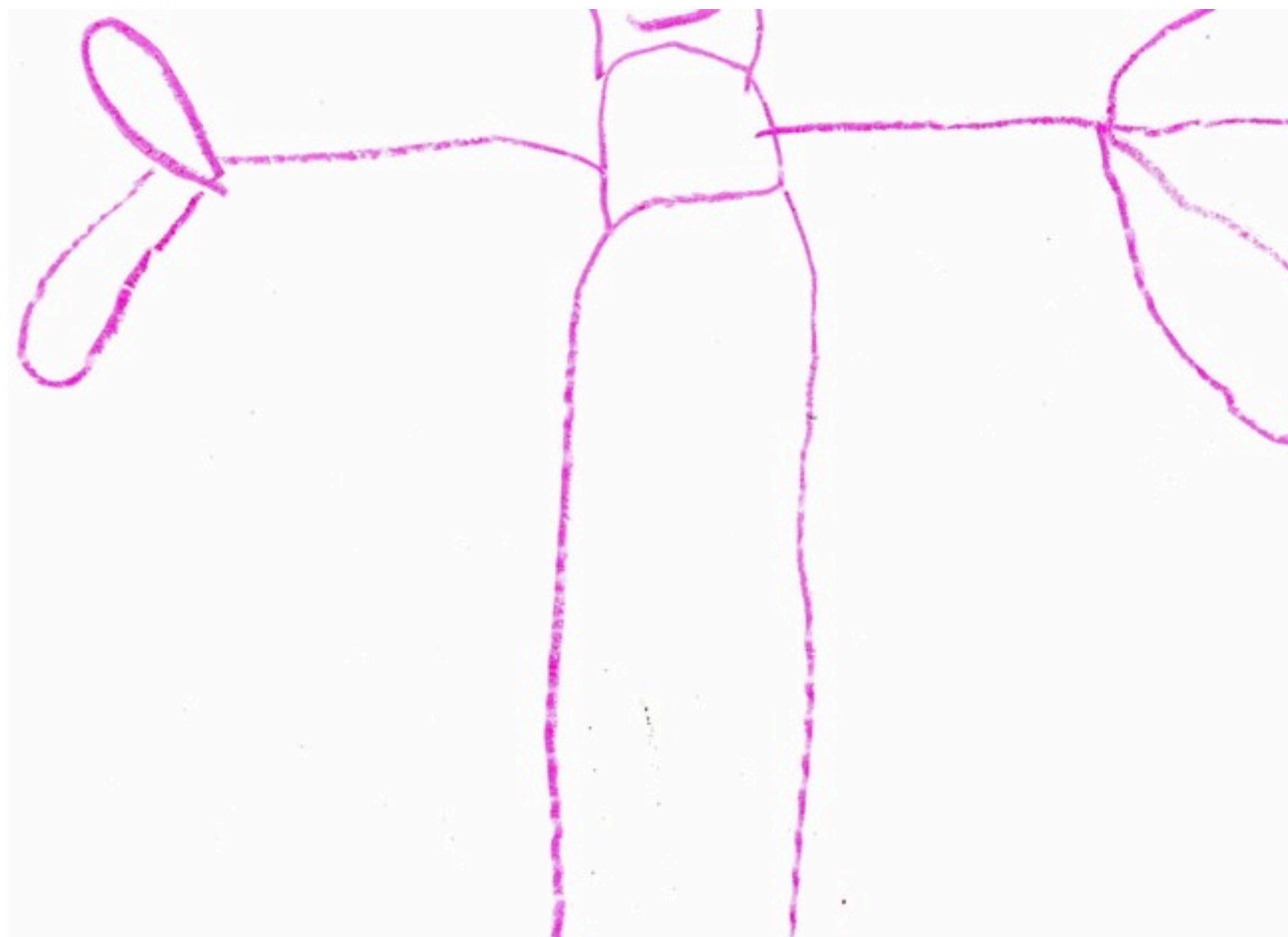
7. Lisa überlegte kurz und sagte dann: „Na gut! Ich nehme dich mit. Aber du mußt verstehen, ich kann dir unterwegs und so schnell das Fliegen nicht beibringen. Deshalb müssen wir uns zusammenbinden und zu zweit mit den Zauberrollschuhen fliegen!“

Schnell flocht Lisa aus dünnen Zweigen ein Seil und banden sich und die Kröte sich zusammen auf den Zauberrollschuhen fest.

Gespannt warteten sie nun, ob die Zauberrollschuhe auch wirklich funktionierten. Sie funktionierten, sie flogen hoch in die Luft und die Kröte jubelte: „Hurrah, ich kann fliegen!“



8. Bald erreichten sie die Wolken wo mitten drin eine [Wolkenburg](#) stand. Sie sah schön aus, so schön, dass Lisa mit der Hand über die grauen Mauern streichen musste. Seltsam, die grauen Mauern fühlten sich ganz weich, aber dazwischen waren harte Gegenstände. Was war da hart? Es waren Kugeln, ziemlich groß und wenn man daran leckte waren sie eiskalt. Lisa wunderte sich „Hagelkörner!“ sagte in dem Moment eine Stimme, „das sind Hagelkörner!“. Die Tür der Wolkenburg hatte sich geöffnet und heraus traten der Wolkenprinz und die Wolkenprinzessin. Lächelnd gingen sie auf Lisa und die Kröte zu. „Hallo, schön, dass ihr da seid!“ sagte der Prinz. „Hallo,“, antwortete Lisa und entschuldigte sich für die Störung, „wir wollten eigentlich gar nicht in die Wolkenburg, wir suchen einen ganz normalen Wald, einen Wald ohne böse Wesen. Kannst du uns helfen?“



9. Der Prinz zog seine Stirn in Falten, dachte nach und sagte dann: „Ja ich weiß einen Wald, dort wohnt eine liebe Fee zusammen mit Kröten, die Fliegen lernen wollen.“ Der Prinz lachte, „so viel ich weiß gibt es aber dort keine Hexen, keine bösen Schmetterlinge und auch sonst keine bösen Wesen. Fliegt doch einmal dorthin!“ Lisa und die Kröte bedankten sich und starteten zum Flug zu dem besagten Wald.



Sissy

Lise

10. Der Wald war leicht zu finden. Schon von weitem hörte man viele Kröten quaken. Neugierig landeten Lisa und die Kröte, sie banden sich von den Zauberrollschuhen los und gingen in den Wald hinein. Vorsichtig gingen sie um die Bäume herum und schauten sich um. Da trat ihnen eine Fee entgegen.

„Das ist aber eine Überraschung!“ sagte sie.

Lisa und die Kröte schilderten ihren Wunsch. Wir suchen ein friedliches Zuhause, sagte Lisa,

„Und ich will fliegen lernen, quak!“ sagte die Kröte.

„Das trifft sich gut!“ sagte die Fee, „übrigens, ich heiße Sissy! ich bin gerade dabei den Kröten hier das Fliegen beizubringen.“

„Und ich heiße Lisa! Kann ich Dir helfen?“ gemeinsam brachten die beiden Feen allen Kröten das Fliegen bei und dann lud Sissy Lisa ein: „Möchtest du bei mir wohnen und meine Freundin sein?“

Die beiden Feen wurden Freundinnen und lebten fröhlich und friedlich zusammen in dem Wald ohne böse Hexen.

Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute.

## **Generationenbrücke.**

Die Geschichte **Der Zauberwunsch** wurde im Sommer 2009 von 11 Kindern der Kita an der Oberbiebergerstraße 49 und der Goldmunderzählerin Helga Gruschka ( [www.gruschka-muenchen.de](http://www.gruschka-muenchen.de) ) gebaut und erzählt. Nur die farbig markierten Begriffe wurden als Bausteine aus dem Geschichtenbaukasten gezogen, alle anderen Gedanken stammen von den Kindern.

Der Kontakt zwischen den Kindern und der Erzählerin ( 75) entstand bei einem Dienstagsfrühstück im ASZ - Harlaching.